

Arbeitstagung des ADAC Nordbaden e. V.
Samstag, 09. März 2019,
in Philippsburg, Leo's Bühne mit Biss

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 14.30 Uhr

Anwesenheit

Die Dame und Herren Ortsclubvorsitzenden mit je einer Begleitung laut Anwesenheitsliste. Die Dame und Herren des Vorstandes des ADAC Nordbaden e.V. sowie Geschäftsführer Matthias Schmitting.

Top 1 - 3 Begrüßung und Grußworte

Vorsitzender Günther Bolich begrüßt die Anwesenden herzlich und eröffnet die Arbeitstagung. Er dankt dem MSC Philippsburg und speziell der Jugendmannschaft für die gute Organisation der Arbeitstagung.

Stellvertretender Bürgermeister Dieter Day begrüßt die Anwesenden und erzählt kurz von der wechselvollen Geschichte Philippsburgs wie der Burgbelagerung unter Napoleon. Er erwähnt, dass trotz Aufbüdung des Kernkraftwerks und der Schließung der Produktion des Goodyear-Werks 2016 viele aufstrebende Wirtschaftsbetriebe in Philippsburg ansässig sind und hofft, dass sich der eine oder andere Teilnehmer die Zeit nehmen werde, um sich den Ort näher anzuschauen. Er wünscht dem ADAC eine erfolgreiche Arbeitstagung.

Vorsitzender MSC Philippsburg Bernhard Pahling begrüßt die Anwesenden kurz und wünscht ebenfalls eine erfolgreiche Arbeitstagung.

TOP 4 Bericht über die ADAC Ehrenamt-Akademie

Sabine Klütz / Ralf Kumpf

Frau Sabine Klütz, Vorsitzende des MSC Ubstadt-Weiher e.V. berichtet von ihrem ersten Kurs der **ADAC Ehrenamt Akademie**, an dem sie vom 19. bis 21.10.2018 im ADAC Clubhaus in München teilgenommen hatte. Vorrangige Themen der Veranstaltung waren Probleme bei der Mitgliedergewinnung und dem Nachwuchs sowie bürokratische Hürden, die es zu nehmen gilt. Nach Ansicht der Teilnehmer könnten Lösungsansätze in zeitlich begrenzten Projekten oder auch einem Bekenntnis zum Ehrenamt liegen.

Frau Klütz erläuterte Aspekte, die im Kurs heraus gearbeitet wurden, wie beispielsweise die allgemeine Lage der Vereine, Probleme bei der Ämterbesetzung, aber auch die Tatsache, dass 44% der Deutschen Mitglied in einem Verein sind. Auch die Sachlage bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung waren ein wichtiger Tagesordnungspunkt.

Eine Besichtigung der ADAC Zentrale stand bei der Veranstaltung ebenso auf dem Programm wie eine Besichtigung des ADAC Technikzentrums in Landsberg. Frau Klütz hebt die Wichtigkeit der Veranstaltung hervor und freut sich bereits auf den 2. Teil des Kurses.

Herr Ralf Kumpf, Vorsitzender vom MSC Oftersheim e.V., war Teilnehmer der ersten Seminarreihe der **ADAC Ehrenamt-Akademie** bei. Er lobt die Akademie als sehr gute Einrichtung, um die Basisarbeit herauszustreichen. Seiner Meinung nach wird die Arbeit des Ehrenamtes in Nordbaden sehr geschätzt und hat einen hohen Stellenwert. Herr Kumpf bedauert jedoch insgesamt den Rückgang des Einsatzes in den Vereinen. Problematisch sieht er, dass die DSGVO mit der Vereinssatzung nicht im Einklang steht. Da sei der Einsatz der Ortsclubs gefragt. Herr Kumpf macht an dieser Stelle nochmals deutlich, dass Impressum und Homepage der Ortsclubs korrekt sein müssen. Er streicht heraus, wie viel Herr Perschewski, Herr Römpert und er bei den Veranstaltungen an Inhalten mitgenommen haben und bedankt sich beim ADAC Nordbaden für die gute Unterstützung.

TOP 5.1 Technikreferent

Merdes

Technikreferent Rüdiger Merdes gibt mit seinem Bericht einen Überblick über die **Elektromobilität**, insbesondere das **Pedelec**. Sein historischer Rückblick führt über den Erfinder des Laufrades Karl von Drais bis hin zum Moped, das als exklusive Fahrradvariante in der Nachkriegszeit eine Hochphase erlebte. Der aktuelle Entwicklungsschritt geht wieder zurück zum Fahrrad, wobei sich auch hier der Trend zur E-Mobilität, speziell dem E-Bike und dem Pedelec zeigt.

Herr Merdes erläutert die Möglichkeiten, welche Reichweiten in Bezug auf Tretgeschwindigkeiten erreicht werden können. Weiter berichtet er über Fahrrad-Tunings mit Hilfe eines vorkonfektionierten Dongles, welcher im Straßenverkehr nicht zugelassen ist, bei gleichzeitig fehlender Betriebserlaubnis und nicht vorhandenem Versicherungsnachweis. Weiterhin veranschaulicht er den Begriff der rekuperativen Bremse, eine Nutzbremse bei der gewonnene Energie wieder in den Energiespeicher des Pedelecs rückgespeist werden kann.

Abschließend resümiert Herr Merdes über die Kosten und Umweltaspekte der Elektrofahrräder, wobei er unter Zusammenfassung aller Aspekte der Meinung ist, sich Innovationen nicht zu verschließen, aber über Sinn und Zweck nachzudenken.

TOP 5.2 Verkehrsreferentin

Birthermer

Verkehrsreferentin Karin Birthermer berichtet ebenfalls zum Thema **Pedelecs „Rückenwind“ mobil** und präsentiert Zahlen und Fakten, wobei ein stetiger Anstieg der Verkäufe zu registrieren ist. Laut Unfallstatistik erweist sich das Pedelec als nicht gefährlicher als das normale Fahrrad und bietet damit unter dem Aspekt des Leistungsausgleiches sowie der Ausweitung des Aktionsradius' eine Erhöhung des Freizeitwerts. Ihrer Meinung nach wird sich der Boom ausweiten, da die Nutzung gesundheitsfördernd und als gutes Transportmittel zudem noch klimaschonend ist.

Herr Dieter Weigand vom 1. Bruchsaler AC e.V. fragt nach, ob es auch eine Datenerhebung für Unfälle gibt, die auch die Altersgruppe der 17-18-jährigen ermittelt. Frau Birthermer antwortet, dass die Daten von der Zweirad-Industrie bzw. aus der ADAC Statistik für Radfahrer stammen, wobei dort lediglich die Todesfälle, jedoch nicht die Unfälle erhoben werden und stellt die Frage in den Raum, als wie sinnvoll diesbezüglich Trainings erachtet werden.

Herr Götz Stoll vom 1. Oldtimer-Club Waghäusel e.V. ist der Ansicht, dass das Thema der Sicherheit an aller erster Stelle stehen sollte.

Herr Holger Friedrich vom MSC Eppingen e.V. berichtet vom Projekt "Sicher mobil", wo auf dem clubeigenen Verkehrsübungsplatz speziell Menschen ab 50 mit E-Bikes, Fahrrädern und dem PKW den Umgang üben können. Ab Mai beginnen neue Kurse, wobei die Resonanz sehr gut ist. Frau Birthelmer nimmt diese Information mit Interesse zur Kenntnis und bittet um nähere Informationen, damit sie den Verkehrsübungsplatz besuchen kann.

TOP 5.3 Tourismusreferent

Dreher

Der Tourismus hat in Deutschland nach wie vor einen wichtigen wirtschaftlichen Stellenwert. Weiterhin ist Urlaub in Deutschland sehr beliebt und belegt wie auch in den letzten Jahren Platz 1. Länder wie Ägypten, Griechenland und die Türkei befinden sich im Aufwind bedingt durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Insbesondere Kreuz- und Flussfahrten liegen im Trend, wobei die Schiffe sauberer werden, da sie mit Flüssiggas betrieben werden. Herr Merdes fügt hinzu, dass die Flüssiggas-Tanker leider immer noch mit Schweröl fahren und man diesen Umstand auch im Auge behalten sollte.

Ergänzend zu den vorherigen Beiträgen streicht Herr Dreher die **Bedeutung der E-Bikes** und deren enorme touristische Bedeutung hervor. Er hält verkehrstechnische Schulungen und Ausweisung von geeigneten Fahrradwegen für notwendig, um die Unfallzahlen zu senken.

Die Broschüre „**Grenztouren**“ wurde im Frühjahr 2018 zusammen mit den Regionalclubs Pfalz und Hessen-Thüringen aufgelegt. Dort finden sich ausgewählte Tourenvorschläge im Grenzgebiet der drei Regionalclubs.

Der Tourismuspreis Baden-Württemberg soll zusammen mit dem Regionalclub Südbaden als Landespreis entwickelt werden. Mit der Schwarzwald Tourismus GmbH fand sich ein Partner, der den Preis mit dem Namen „**Mobilitätspreis Schwarzwald von ADAC und Schwarzwaldtourismus**“ vorantreiben soll. Im Mittelpunkt sollen nachhaltige Programme zur Förderung der Touristik stehen.

Die **Hauptversammlung der AG Deutsche Alleenstraße** fand am 11. April 2018 in Ettlingen statt und versteht sich als wesentlicher Kämpfer für den Erhalt dieses Kultur- und Lebensraums.

Die Ausgabe der **TourSets** in Printform ging 2018 um ca. 5% zurück. Die Nutzung auf digitaler Ebene schreitet voran und es ist davon auszugehen, dass ab 2020 die ADAC Zentrale das TourSet in Printform nicht mehr mittragen wird.

Herr Gerhard Rastetter vom AMC Karlsruhe e.V. fragt bezüglich der Einstellung der TourSets nach, welche Anzahl derzeit abgerufen wird. Herr Dreher antwortet, dass jährlich in Nordbaden rund 80.000 und bundesweit 4 Mio. Stück abgerufen werden. Herr Schmitting fügt hinzu, dass der Nutzen des TourSets durchaus gegeben sei, da immer komplexere Reisen gebucht werden. Ziel muss es sein, die touristische Beratung mit digitalen Angeboten weiter auszubauen, um Mitgliedern in Zukunft eine am Reise-Markt einmalige Beratung anbieten zu können.

Herr Dreher kündigt an, dass er nach 24 Jahren aufgrund der „70-er“-Regelung den Vorstand des ADAC Nordbaden verlassen wird. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht dem ADAC Nordbaden alles Gute. Herr Bolich bedankt sich bei Herrn Dreher ausdrücklich für seinen Einsatz und die gemeinsamen Jahre im Vorstand.

Zum aktuellen Zuschussjahr erwähnt Herr Weber zunächst, dass erfreulicherweise kein Antrag zu spät eingegangen ist, wobei 7 Ortsclubs keinen Antrag stellten und daher keinen Zuschuss erhalten. In der 8-stündigen Ausschusssitzung waren nicht anrechenbare Aktivitäten wie **Club-Stammtische** und die unzulässige **Form der Einreichung** ein wichtiges Thema.

Zur **Jugendförderung** wies Herr Weber darauf hin, dass lediglich Jugendliche bis maximal 18 Jahren, die gleichzeitig ADAC Mitglied als auch Ortsclubmitglied sind, förderungsfähig sind. Einer Jugendgruppe müssen mindestens 5 Jugendliche angehören. Von 31 eingereichten Anträgen konnten nur 26 positiv beurteilt werden.

Bedauerlicherweise trat Herr Viktor Pall vom Gondelsheimer Rallye Club kurzfristig von seinem Amt als Vorsitzender und Teilnehmer der **ADAC Ehrenamt-Akademie** zurück, so dass sein Platz beim 2. Kurs frei wurde. Die neue Vorsitzende des MSC Malsch, Frau Manuela Stiefel, konnte kurzfristig für diesen Kurs gewonnen werden. Sie wird die restlichen drei Wochenendtermine zusammen mit Frau Sabine Klütz vom MSC Ubstadt-Weiher wahrnehmen.

Die aus München vorliegenden neuen **Gestaltungsrichtlinien zur Verwendung des ADAC Logos** entsprechen nicht den Vorstellungen des ADAC Nordbaden und werden aktuell weiter diskutiert. Herr Weber schlägt vor, die praktischen Umsetzungen, die momentan schon laufen, fortzusetzen.

Das **Angebot der Sicherheitswesten** wurde von der ADAC Stiftung eingestellt, da sich wegen zu geringem Einsatz und Sichtbarkeit der Westen im Straßenverkehr nicht die erhoffte nachhaltige Öffentlichkeitswirkung einstellte. Eine Selbstaufgabe des ADAC Nordbaden für 2.500 Stück wurde geprüft, jedoch wegen zu hoher Kosten nicht weiter verfolgt.

Die **Begrüßungsmappe** wird künftig nur noch als pdf-Datei herausgegeben. Sämtliche Formulare, Aufstellungen und Logos sowie der Werbemittelkatalog werden nach der Mitgliederversammlung per E-Mail an die Ortsclubs versendet.

Vom kostenfreien Angebot der **ADAC Präsentationsmittel** haben nur 37 Ortsclubs Gebrauch gemacht. Hierbei wird zwischen Paket A mit kleineren Formaten und Paket B mit größeren Formaten unterschieden. Sonnenschirme, kleine und große Zelte werden außer einem kleinen Eigenanteil kräftig vom ADAC Nordbaden bezuschusst. Herr Weber weist auf die jährliche Ortsclub-Bezuschussung hin, die sich nach Abzug für den Anteil der Präsentationsmittel und die Eigenanteile der Ortsclubs immerhin auf 65.000,- Euro beläuft.

Herr Axel Schüssler vom Weinheimer AC e.V. fragt nach, ob die kleinen Fahnen zusätzlich gegen Entgelt bestellt werden können. Herr Weber will dies prüfen und sich bei Herrn Schüssler melden.

Frau Güntert, Assistentin der Geschäftsleitung, stellt ein neues System zur **Mitgliederverwaltung für Ortsclubs** vor, welches im Jahr 2019 eingeführt wird. Über die OC-Online-Verwaltung erfolgt die Bearbeitung der Mitgliederlisten, somit die Einreichung des OC-Mitgliederbestandes und die Delegiertenmeldung zur Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden. Den nächsten wichtigen Schritt stellen die erforderlichen Satzungsänderungen im Rahmen der Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden dar. Im Frühsommer folgen ausführlichere Informationen zur Nutzung des Systems an die Ortsclubfunktionäre.

Top 7 Verschiedenes

Herr Bolich und fügt an, dass der ADAC Nordbaden derzeit einen 8-köpfiger Vorstand hat. Über den Antrag einer Satzungsänderung wird eine Reduzierung auf 7 Mitglieder vorgeschlagen. Da es gemäß herrschender Compliance-Richtlinien nicht möglich ist, gleichzeitig die Position Stellvertretender Vorsitzender und Clubsyndikus zu bekleiden, hat sich Herr Andres für die Position des Clubsyndikus entschieden und gibt sein Amt als stellvertretender Vorsitzender ab.

Herr Weber stellt sich für dieses Amt zur Verfügung und würde sich gerne weiterhin für die Ortsclubbelange einsetzen. Für den **Beisitzer** will Herr **Rudolf Klapdohr** vom ASC Wilhelmsfeld kandidieren und streicht in einer Vorstellung seiner Person sein traditionelles Interesse an Fahrradturnieren und Rallyes hervor. Er will sich für die Jugendarbeit im Verein und den Motorsport stark machen.

Herr Andres führt bezüglich **Satzungsänderungen** aus, dass die letzte im Jahr 2017 war. Bei der Mitgliederversammlung 2019 sollen folgende Themen in der Satzung geändert werden:

- Reduzierung des Vorstandes von 8 auf 7 Personen.
- Einladung zur Mitgliederversammlung - Bisher geschieht dies über die „Motorwelt“. Die Satzung soll künftig online-Verfahren zulassen.
- Meldung der Ortsclubmitglieder an den Regionalclub – Die online-Meldung soll künftig zugelassen werden.

Herr Bolich macht die Artikel im *Mannheimer Morgen* und der *Wirtschaftswoche* zum Thema, die im Februar 2019 erschienen sind. Gegenstand der Artikel waren beim *Mannheimer Morgen* die Jahreshauptversammlung des MSC Ilvesheim, in deren Rahmen ausgeführt wird, dass sich der Ortsclub mit seinen Problemen vom ADAC Nordbaden allein gelassen fühlt. In der *Wirtschaftswoche* trug der Artikel den Titel „Wie Europas größter Automobilclub vor die Wand gefahren wird“, wobei zwei Journalisten ein Jahr hinter den Kulissen recherchierten und dies im vorliegenden Artikel zusammengefasst haben. Herr Bolich liest den entsprechenden Passus aus dem *Mannheimer Morgen* vor. Er bittet nachdrücklich um Offenheit und um persönliche Meldung, wenn es Unstimmigkeiten gibt und erwähnt, dass normalerweise bei den Hauptversammlungen der Ortsclubs nicht die Vorstandschaft des Regionalclubs dabei ist.

Bezüglich der *Wirtschaftswoche* erwähnt Herr Bolich Unstimmigkeiten mit München beim Thema Nachzahlung Versicherungssteuer. Fünf ADAC-Regionalclubs, darunter Nordbaden, haben im Januar 2019 Klage beim Landgericht München gegen den ADAC e.V. eingereicht, um eine juristische Sachfrage in Auslegung der Satzung des ADAC e.V. zu klären.

Termine

30.03.2019 Mitgliederversammlung ADAC Nordbaden e.V.

28.03.2020 Mitgliederversammlung ADAC Nordbaden e.V.

 07.03.2020 Arbeitstagung – MSC St. Ilgen 

25.03.2018
MS/HF